

Ressort: Regionalsport

Den Kopf nur knapp aus der Schlinge gezogen

RiWi bleibt in der obersten Faustballliga

Am Samstag traf das Team der Faustballgemeinschaft Rickenbach-Wilen in Diepoldsau zum Vorrundenabschluss auf den Gastgeber und auf Widnau. Nach einer Nullrunde musste am Sonntag in Seuzach die Auf-, Abstiegsbarrage gespielt werden, wo sich RiWi ganz knapp den Ligaerhalt sichern konnte.

Die Voraussetzungen für den Saisonabschluss vom letzten Wochenende waren für das RiWi-Team nicht gerade vorteilhaft. Nur eine Vollrunde gegen Diepoldsau und Widnau am Samstag und eine gleichzeitige Nullnummer von Elgg-Ettenhausen hätten RiWi vor der Abstiegs-Barrage gegen die beiden NLB-Meister Oberwinterthur und Neuendorf noch retten können. Positiv war einzig, dass der direkte Absteiger mit Olten bereits vorher schon feststand.

Wille zum Unmöglichen

Trotz des praktisch unmöglichen Ziels die Barrage noch zu vermeiden, machte das Team einen entschlossenen Eindruck als die Partie gegen den aktuellen Leader Diepoldsau am Samstag auf dessen Platz angepfeifen wurde. Nach dem etwas unglücklich verlaufenen Startsatz konnten sich die Hinterthurgauer immer besser in Szene setzen und eine begeisternde, ausgeglichene Partie entwickelte sich. Nach dem 2:2 Ausgleich musste der fünfte Satz die spannende Partie entscheiden. RiWi konnte weiter mithalten, musste sich dann aber mit 2:3 geschlagen geben. Durch die Niederlage wurde die Partie gegen Widnau für RiWi bedeutungslos. Entsprechend fehlte nun auch die Motivation und mit einer klaren 0:3 Niederlage musste die im Ganzen recht unglücklich verlaufene Vorrunde abgeschlossen werden.

Abstiegskampf für starke Nerven

Die Barrage am Sonntag in Seuzach verlief aussergewöhnlich spannend. Sie war eine Nervenbelastung für Spieler, Betreuer und Fans wie selten erlebt. Das abstiegsgefährdete Team aus Rickenbach hatte gegen die beiden Meister aus den NLB-Gruppen anzutreten, die beide mit aller Kraft ihr Ziel Aufstieg anstrebten. Die ganze Dramatik zeigt sich in der Tatsache, dass bis zum letzten Ball des Tages noch nicht klar war, welche beiden Teams der drei Angetretenen nun auf- oder absteigen würden. Da jedes Team einmal mit 3:2 gewann und einmal mit 2:3 verlor entstand eine Pattsituation mit drei Teams mit je zwei Punkten und 5:5 Sätzen. Da aber auch die Balldifferenz sehr eng war bedurfte es das Resultat des letzten gespielten Satzes um die Rangliste zu erstellen. Mit vier Plusbällen schwang Neuendorf am Ende obenauf und steigt somit in die NLA auf. RiWi konnte sich mit plus/minus null Bällen den Ligaerhalt sichern und Oberwinterthur verbleibt mit vier minus in der NLB.

Hochs und Tiefs im Wechsel

Die erste Partie wurde gegen Ostmeister Oberwinterthur gespielt. Bereits der erste Satz war aber ein Warnschuss konnte doch der Gegner mit 11:9 reüssieren und seine Stärken klar offen legen. Als aber RiWi die Grundnervosität ablegen konnte folgte ein überzeugendes Spiel zum Ausgleich, bis wieder der unberechenbare Gegner am Zug war. Es herrschte Abstiegskampf pur, Hochs und Tiefs, Eigenfehler und geniale Punkte in bunter Folge sorgten für Spannung und Nervenbelastung bei den Fans. Wie knapp dass am Schluss die Entscheidung zugunsten von RiWi ausfiel zeigt das Resultat von 12:10 im fünften Satz. Wie eine Kopie der ersten, aber noch knapper, verlief die Partie gegen Westmeister Neuendorf. Drei Sätze gingen in die Verlängerung und im fünften hiess es wieder 12:10, diesmal leider zum Vorteil von Neuendorf. Das RiWi-Team spielte aber im Ganzen eine tolle Barrage der Kampf und der Einsatz überwogen die Fehler und die tolle, erfolgreiche Integration der jungen Spieler war ausschlaggebend zum, zugegeben am Schluss doch etwas glücklichen, Saisonausgang.

RiWi: Marcel Eicher (Spielertrainer), Philipp Jung, Kevin Hagen, Silvan Küttel, Benjamin Meile und Silvan Jung;
Ersatz: Marco Bosshart und Cyrill Mettler; Coach: Fabian Brägger

Vorrundenpartien am Samstag:	RiWi-Diepoldsau	2:3 (6:11/12:10/5:11/11:8/9:11)
	RiWi-Widnau	0:3 (8:11/8:11/4:11)
Barrage am Sonntag:	RiWi-Oberwinterthur	3:2 (9:11/11:5/11:9/6:11/12:10)
	RiWi-Neuendorf	2:3 (10:12/12:10/5:11/11:6/10:12)

Wilen, 06.09.2010

Herbert Brägger
Rainstrasse 1,
9535 WILEN b.Wil